

Zusammenfassung der umgesetzten Projekte im Kooperationsprogramm Polen-Sachsen 2014-2020

Prioritätsachse 4. „Partnerschaftliche Zusammenarbeit und Institutionelles Potenzial“

Ln.	Leadpartner	Projekttitel	Partner	Kurzbeschreibung	Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung
1.	Marschallamt der Woiwodschaft Niederschlesien (PL)	„CLIMATIC TOWN – Energiestadterneuerung“ Leuchtturmprojekt	Sächsische Energieagentur SAENA GmbH	Allgemeines Ziel des Projekts ist Steigerung der Attraktivität des Fördergebiets durch Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs im Rahmen der institutionellen Kooperation im Bereich Energieeffizienz. Das Projekt hat zum Ziel, Mitarbeiter/innen der lokalen Verwaltungen hinsichtlich der Planung und Verbesserung der energetischen Effizienz in den Städten sowie der praktischen Lösungen in Hinsicht auf Energiesparen, Treibhausgasemissionsminderung und effiziente Nutzung der Energie aus erneuerbaren Quellen zu unterstützen. Geplant sind u.a. Studienreisen, Schulungen und Konferenzen als Beispiele guter Praktiken und innovativer technischer, technologischer, städtebaulicher, architektonischer, sowie organisatorischer Lösungen. Für die Städte und Gemeinden wird ein Wettbewerb für die Vorschläge zur Revitalisierung bestimmter Objekte ausgeschrieben. Für die besten Vorschläge, die in einem Wettbewerb ausgewählt werden, ist eine Förderung geplant: die Erstellung der technischen Dokumentation wird aus Projektmitteln finanziert.	01-10-2016-30-09-2018	€ 406 815,10
2.	Landespolizeizent	„Nein zu Drogen“ –	Polizeizentrale	Die zentrale Idee des Projekts ist die Erhöhung der Intensivität	01-10-2016-	€ 944 068,03

Ln.	Leadpartner	Projekttitel	Partner	Kurzbeschreibung	Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung
	rale in Wrocław (PL)	Erhöhung der Effizienz der Polizei im Bereich der Prävention von Drogenkriminalität im deutsch-polnischen Grenzraum Leuchtturmprojekt	in Gorzów Wielkopolski/La ndsberg Polizeidirektion in Görlitz	der Zusammenarbeit der polnischen und sächsischen Polizei im Bereich der Vorbeugung und Bekämpfung der Drogenkriminalität sowie Aufklärung der Bevölkerung zum Thema Drogen und Aufputschmittel im polnisch – sächsischen Grenzgebiet.	30-09-2018	
3.	Euroregion Nysa	Kleinprojektfond INTERREG	Euroregion Neiße e.V	Im Rahmen des KPF wird es möglich, eine Förderung (max. 20 000 Euro) für polnisch-sächsische sog. <i>people-to-people</i> -Kleinprojekte in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens zu erhalten. Bei den förderwerten Initiativen kann es sich um Vertiefung zwischenmenschlicher Beziehungen, gemeinsame Bildungs- und Kulturinitiativen o.ä. handeln. Die Umsetzung des KPF liegt in der Verantwortung der Euroregion Nysa-Neiße.	01-12-2015-30-06-2022	€ 6 200 000,00
4.	Jeleniogórskie Centrum Kultury (PL) (Kulturzentrum in Jelenia Góra)	Kulturpartner	Steinhaus e.V. Bautzen	Das Projekt strebt eine effektive grenzübergreifende Zusammenarbeit von zwei Kultureinrichtungen an, die beabsichtigen, ein gemeinsames kulturelles und künstlerisches Angebot unter Beteiligung der Bewohner/innen zu entwickeln. Zu den Veranstaltungen werden Kunstfestivals, Workshops und Ausstellungen gehören, an denen junge Menschen und Künstler/innen aus Polen und Sachsen teilnehmen werden.	01-01-2017-31-12-2019	€ 603 934,42

Ln.	Leadpartner	Projekttitel	Partner	Kurzbeschreibung	Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung
5.	Sächsisches Oberbergamt (Freiberg, DE)	Leben mit dem Bergbau (Akronym: MineLife)	Oberbergamt Kattowitz (PL) Woiwodschaft Niederschlesien – Marschallamt der Woiwodschaft Niederschlesien (PL)	Das Projekt betrifft die Zusammenarbeit, der an den Entscheidungsprozessen in Bezug auf das Bergbaumanagement im Fördergebiet beteiligten Stellen: des Sächsischen Oberbergamtes (OBA) mit dem Oberbergamt (WUG) in Katowice und des Marschallamts von Niederschlesien (UMWD). Die im Rahmen des Projekts vorgesehenen Projektmaßnahmen setzen die gegenseitige Kenntnisnahme der Verfahren und Prozesse im Zusammenhang mit dem Bergbaumanagement im Nachbarland durch Treffen und Studienbesuche sowie die Verbesserung des Bildes des Bergbaus unter den Bewohnern von Bergbaugebieten u. a. durch die Organisation einer Wanderausstellung voraus. Im Rahmen des Projekts wird ein Ratgeber erstellt, in dem das Thema der effektiven Kommunikation und der Lösung, der im Zusammenhang mit der Präsenz von Bergbaugebieten entstehenden Konflikte behandelt wird.	01-04-2017-31-03-2020	€ 591 736,25
6.	Sächsisches Staatsministerium des Innern (Dresden, DE)	Smart Integration	Woiwodschaft Niederschlesien - Marschallamt der Woiwodschaft Niederschlesien (Wrocław, PL)	Das Projekt verfolgt das Ziel, das institutionelle Potential für eine Zusammenarbeit der für Raum- und Regionalentwicklung zuständigen Verwaltungen Sachsens und Niederschlesiens (unter Beteiligung der Woiwodschaft Lebuser Land) zu stärken. Die dafür notwendigen planerischen Grundlagen werden unter Beteiligung von Fachexpert/innn und den vor Ort im Grenzraum tätigen Akteuren erarbeitet, Lösungsansätze identifiziert und in Form einer gemeinsamen	01-02-2017-31-01-2020	€ 1 139 555,12

Ln.	Leadpartner	Projekttitle	Partner	Kurzbeschreibung	Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung
			Woiwodschaft Niederschlesien - Institut für territoriale Entwicklung (Wrocław, PL)	Agenda den politischen Entscheidungsträgern präsentiert. Angesichts der zu erwartenden demographischen Herausforderungen werden für den Bereich der Daseinsvorsorge mehrere grenzüberschreitende Expertenwerkstätten durchgeführt und Expertisen zur Übertragbarkeit bewährter Ansätze anderer Grenzräume angefertigt. Um mittels gesteigertem öffentlichen Interesse deren Einführung im Fördergebiet voranzutreiben, wird ein Film zur regionalen Entwicklung an der sächsisch-polnischen Grenze produziert und Vertreter überregionaler Medien zu einem Journalistenforum eingeladen.		
7.	Wirtschaftsförderung Sachsen Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Drezno, DE)	Unterstützung grenzüberschreitender und innovationsfördernder Kooperationen im polnisch-sächsischen Grenzraum (InnoCoopPolSax - Support of innovation-oriented cross border cooperation in the Polish-Saxon border region)	Technologie- und Gründerzentrum Bautzen Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Bautzen, DE) Karkonoska Agencja Rozwoju Regionalnego S.A. (Jelenia Góra, PL)	Das Projekt sieht die Zusammenarbeit dreier Träger vor: zwei aus Sachsen und einer aus Polen, die sich alltäglich mit der Unterstützung des Unternehmertums und Wettbewerbsfähigkeit beschäftigen. Die o.g. Institutionen planen in 10 Unternehmen im Fördergebiet sog. Innovationsaudits durchzuführen. Als Ergebnis dieser Maßnahmen wird ein Katalog mit den Empfehlungen für die wirtschaftlichen und politischen Träger entstehen, der dazu beitragen soll das institutionelle Umfeld der Unternehmen zu verbessern und den Dialog zwischen den Institutionen und Unternehmen zu intensivieren. Der Hauptvorteil der Umsetzung des Projekts in grenzüberschreitender Zusammenarbeit beruht auf dem Transfer von Wissen und Erfahrungen von KMU und Institutionen, die für die wirtschaftliche Entwicklung der Region verantwortlich sind	01-01-2017-31-01-2019	€ 296 602,23

Ln.	Leadpartner	Projekttitle	Partner	Kurzbeschreibung	Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung
				und auf der Entwicklung partnerschaftlicher Zusammenarbeit zwischen den KMU auf beiden Seiten des Fördergebiets.		
8.	Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal (Ostritz, DE)	Aufbau von Seniorenkompetenz eams im deutsch-polnischen Grenzraum. Ein Modellprojekt	Karkonoska Agencja Rozwoju Regionalnego S.A. (Jelenia Góra, PL)	Das Projekt besteht im Aufbau einer deutschen und einer polnischen Agentur für ehrenamtliches Seniorenengagement. Einzigartig an diesem Projekts ist, dass es sich mit dem Thema der Aktivierung älterer Menschen befasst. Außerdem werden durch die Umsetzung der Projektmaßnahmen zahlreiche Institutionen, Organisationen und soziale Einrichtungen Unterstützung von qualifizierten und erfahrenen Mitgestalter/innengewinnen, die als Freiwillige arbeiten werden. Der Hauptmehrwert der grenzüberschreitenden Projektumsetzung beinhaltet den Austausch von Wissen und Erfahrungen zwischen den Partnern und Projektteilnehmenden sowie die Schaffung von grenzüberschreitenden Kooperationsnetzwerken für Senior/innen.	15-02-2017-14-07-2019	€ 568 924,08
9.	Stadtverwaltung Löbau (SN)	„Kom(m)ando „Zur Hilfe! Na pomoc!“	Landkreis Lubau (PL)	Im Projekt wird eine komplexe Herangehensweise an die grenzübergreifende Zusammenarbeit im Bereich der Warn-, Rettungs- und Katastrophenbekämpfungseinsätze vorgeschlagen. Ein interessanter Ansatz – neben gemeinsamer Übungen und Ausstattungskauf – ist die Erarbeitung eines Leitfadens für Einsätze im Nachbarland sowie der Dokumentation des Hochwasserwarnsystems (z.B. KWISA auf der polnischen Seite).	01-01-2017-30-06-2019	€ 910 954,65

Ln.	Leadpartner	Projekttitle	Partner	Kurzbeschreibung	Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung
10.	Technische Universität in Dresden	Gesunde Kinder - Gesundes Europa. Große Wissenschaft für kleine Patienten - GKGE - WiP	Allgemeines Krankenhaus - Selbständige öffentliche Gesundheitsanstalt in Zgorzelec (PL)	Der Hauptvorteil des Projekts ist die Entwicklung von medizinischen Technologien in der Diagnostik der Körperhaltung bei Kindern. Die gemeinsame Forschung soll zur Entstehung einer neuen Computertechnik / eines Konzeptes zur automatischen Auswertung der Körperhaltung beitragen. Dieser Teil des Projekts beansprucht den Großteil der beantragten Fördermittel und ist dabei jedoch am wenigsten (im Vergleich zu anderen Projektmaßnahmen) mit dem Ziel der der 4. Prioritätsachse des Programms verknüpft. Als Folge wird aber sicherlich das Potenzial der gesundheitlichen Einrichtungen im Fördergebiet – des multidisziplinären Krankenhauses – des Unabhängigen Öffentlichen Gesundheitszentrums in Zgorzelec erhöht. Außerdem werden die nationalen Vorschriften des deutschen und polnischen Gesundheitssystems analysiert, um beiderseits der Grenze eine Harmonisierung der Verfahren im Gesundheitswesen zu initiieren.	01-03-2017- 31-08-2019	€ 209 397,06
11.	Landkreis Görlitz (SN)	Grenzüberschreitende Prävention und Bewältigung von Hochwasser und Katastrophensituationen	Landkreis Zgorzelec (PL)	Im Rahmen des Projektes soll eine sächsisch-polnische Lösung für die grenzüberschreitende vorbereitende Planung und operative Bewältigung von Hochwassersituationen im Landkreis Görlitz und im Landkreis Zgorzelec entstehen, welche auch auf andere Großschadenslagen übertragen werden kann. Diese umfasst technische Systeme für den Bevölkerungsschutz, Werkzeuge für das grenzübergreifende Meldungsmanagement, die Kommunikation zwischen beiden Landkreisen sowie die Analyse von Gefahrenpotenzialen und Szenarien der Zusammenarbeit für Großschadenslagen. Ein	01-12-2016- 30-11-2019	€ 838 323,16

Ln.	Leadpartner	Projekttitle	Partner	Kurzbeschreibung	Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung
				<p>wesentliches Ziel ist die Schaffung eines Systems zum grenzübergreifenden Informationsaustausch über Hochwassersituationen. Dies dient der optimalen Steuerung der Einsatzkräfte und der Information der Bevölkerung. Diese Neuerungen tragen wesentlich zum Schutz von Menschenleben und der Verringerung von Schäden bei Hochwasser und Gefahrensituationen mit grenzüberschreitender Bedeutung bei.</p>		
12.	<p>Woiwodschafts-Feuerwehramt in Gorzów Wielkopolski (PL)</p> <p>(Komenda Wojewódzka Państwowej Straży Pożarnej w Gorzowie Wlkp.)</p>	<p>Feuerwehrlaute im sächsisch–polnischen Grenzgebiet mit einer innovativen Rettungs- und Löschsaurüstung bedeuten Schutz für eine sich entwickelnde Wirtschaft und wirken dem Migrationsproblem der Bevölkerung entgegen.</p>	<p>Gemeinde Żary (PL)</p> <p>Stadt Bad Muskau (DE)</p> <p>Gemeinde Łęknica (PL)</p> <p>Gemeinde Gablenz (DE)</p> <p>Gemeinde Lubsko (PL)</p>	<p>Das Projektziel ist die Einrichtung eines grenzübergreifenden Systems zum Schutz der Bevölkerung, Umwelt, Gewerbegebiete, sowie die Bekämpfung der Katastrophenfolgen sowie den ständigen Erfahrungsaustausch. Es sind zahlreiche Schulungen für die Feuerwehrlaute - theoretische und praktische Übungen für den Fall verschiedenartiger Katastrophen unter Einsatz anderer Dienste - die Ausstattung mit moderner Ausrüstung (Feuerwehrfahrzeuge) sowie Treffen für Kinder, während derer sie erfahren, wie man in Gefahrensituationen reagieren und wie man für die Umwelt richtig sorgen soll, geplant.</p> <p>Dank der grenzübergreifenden Projektumsetzung erlangt das Projekt eine größere Bedeutung (es entsteht ein Kooperationsnetzwerk zwischen Gemeinden/ Städten des Fördergebiets). Dank der aufgenommenen Zusammenarbeit zwischen Hilfsdiensten und verschiedenen Verwaltungsbehörden sowie dank des entwickelten Modells</p>	2018.03.01-2020.01.31	1 822 847,10 €

Ln.	Leadpartner	Projekttitel	Partner	Kurzbeschreibung	Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung
				der gegenseitigen grenzübergreifenden Unterstützung bei Gefahren kommt es zur Verbesserung der Sicherheit im Fördergebiet und dadurch auch zur Erhöhung der Lebensqualität seiner Einwohner.		
13.	Hydrometeorologisches Institut – Staatliches Forschungsinstitut in Wrocław (PL) (Instytut Meteorologii i Gospodarki Wodnej - Państwowy Instytut Badawczy)	TRANSGEA - Grenzüberschreiten de Zusammenarbeit im Bereich der lokalen Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel	GÜSA e.V. (DE) SAPOS gemeinnützige GmbH (DE) Stiftung Ekologiczna Zielona Akcja (PL) Stiftung Natura Polska (PL)	Da derzeit Auswirkungen des Klimawandels bereits beobachtet werden können, wird die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bereich der lokalen Anpassungsmaßnahmen (TRANSGEA) der Erarbeitung einer gemeinsamen Betrachtungsweise für den Bedarf an Anpassungs- und Schutzmaßnahmen bei extremen Wettererscheinungen im Grenzgebiet Polens und Sachsens dienen. Ein wichtiges Element des Projektes ist die Aufnahme einer Zusammenarbeit im Bereich Umweltschutz. Im Rahmen des Projektes werden u.a. Analysen der hydroklimatischen Bedingungen im Projektgebiet, eine Empfindlichkeitskarte der Region über den kommenden Klimawandel, Anpassungsmaßnahmen-katalog, ein Ratgeber für die lokale Behörden und Schulungsmaterialien erarbeitet. Die ausgewählten Gemeinden werden zur Zusammenarbeit aufgefordert, wo Schulungen und Debatten hinsichtlich der Anpassung durchgeführt werden. Die lokalen Gemeinschaften werden sich im Rahmen der Debatten zur Aufnahme der lokalen Anpassungsmaßnahmen äußern und ihre Empfehlungen an die Selbstverwaltungen übermitteln können. Es ist geplant, Bildungsworkshops für Jugendliche und Senioren sowie zahlreiche Vorführungen zu organisieren. Die	2018.07.01 - 2020.06.30	448 055,70 €

Ln.	Leadpartner	Projekttitel	Partner	Kurzbeschreibung	Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung
				Ergebnisse der Zusammenarbeit werden ermöglichen, ein aktuelles Bild der Klimabedingungen im Grenzgebiet darzustellen und sie werden auch eine breite Palette der guten Praktiken der Anpassung an den Klimawandel auf lokaler Ebene geben.		
14.	Hydrometeorologisches Institut – Staatliches Forschungsinstitut in Wrocław (PL) (Instytut Meteorologii i Gospodarki Wodnej - Państwowy Instytut Badawczy)	NEYMO-NW - Lausitzer Neiße/Nysa Łużycka – Klimamodellierung und hydrologische Modellierung, Analyse und Prognose der Wasserressourcen bei Niedrigwasser	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (DE)	Die identifizierten Probleme der Wasserwirtschaft tragen zur Einschränkung der Verfügbarkeit von Wasserressourcen, die auf die in letzten Jahren anwachsenden Dürreperioden und mit dem Auftreten von Niedrigwasser zurückzuführen sind. Die Stärkung der Zusammenarbeit in diesem Bereich wird zur Optimierung und Verbesserung des Schutzes der Wasserressourcen im grenzübergreifenden Einzugsgebiet der Lausitzer Neiße im Bereich der Erfüllung der Verpflichtungen aus der europäischen Wasserrahmenrichtlinie in Form von Schaffung des Grenzübergreifenden Virtuellen Informationszentrums für Wasserressourcen (GVIW) beitragen. Im Rahmen des Projektes wird eine Wissensdatenbank für GVIW entstehen, die die Entwicklung eines gemeinsamen Bewertungsmodells für Niedrigwasser ermöglicht. Die Ergebnisse von Analysen und Simulationen für Niedrigwasser werden eine Grundlage zur Verbreitung des Wissens während der internationalen Konferenzen oder durch GVIW darstellen. Es wird zur Effizienz bei Entscheidungsfindung unter den Experten beitragen. Die Ergebnisse werden der Öffentlichkeit in Form der Wanderausstellung sowie der Vorträge dargestellt.	2018.07.01-2020.06.30	365 967,43 €
15.	Wirtschaftsförder	DigiNetPolSax -	1. Karkonoska	Das Projekt „DigiNetPolSax“ verfolgt das Ziel, die	01.02.2019-	497 187,14 €

Ln.	Leadpartner	Projekttitle	Partner	Kurzbeschreibung	Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung
	ung Sachsen GmbH	Digitalisierung für den gemeinsamen Wirtschaftsraum	Agencja Rozwoju Regionalnego SA (Riesengebirger Agentur für regionale Entwicklung) 2. Hochschule Zittau/Görlitz 3. Technologie- und Gründerzentrum Bautzen Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Wettbewerbsfähigkeit der sächsisch-polnischen Grenzregion durch Förderung grenzübergreifender Kooperationen zu stärken und seine wirtschaftlichen Kompetenzen zu definieren und sichtbar zu machen. Hierzu werden u.a. die im Projekt „InnoCoopPolSax“ definierten Ziele zur Unterstützung der unternehmerischen Innovations- und Kooperationskultur im Fördergebiet fortgesetzt und um weitere Maßnahmen erweitert. Vor dem Hintergrund der kleinteiligen Betriebsgrößenstruktur, der peripheren Lage und den Defiziten des Arbeitsmarktes – wesentliche Ursachen für Produktivitäts- und Innovationsdefizite – müssen die hiesigen Unternehmen verstärkt auf Kooperationen setzen. Für viele Unternehmer wirkt die Grenze immer noch als Hindernis für die Kontaktaufnahme. Dabei spielt neben sprachlichen Defiziten auch fehlendes Wissen über die Wirtschaftsstrukturen auf der anderen Seite der Grenze eine Rolle. Eine weitere Herausforderung ist die weltweite Digitalisierung, die zu Veränderungen unternehmerischer Prozesse führen wird, gleichzeitig aber auch schnellere Wege zur Kooperationsanbahnung ermöglicht. Im Rahmen des Projektes werden ein grenzüberschreitendes digitales B2B-Matchmaking-Tool optimiert, dass die Organisation von Kooperationsbörsen ermöglicht, ein Kompetenzatlas aufgebaut und öffentlich bereitgestellt und auf die mit „Industrie 4.0“ verbundenen Chancen und Herausforderungen fokussierte Informations- und Kooperationsveranstaltungen mit mind. 500 Teilnehmern durchgeführt. Mit diesen	31.01.2021	

Ln.	Leadpartner	Projekttitle	Partner	Kurzbeschreibung	Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung
				<p>Instrumenten soll einerseits die Durchführung von kooperationsfördernden Maßnahmen mit Hilfe von digitalen Medien ermöglicht und andererseits der hohe soziale Wert von face-to-face-Kontakten in den Vordergrund gestellt werden. Dies soll eine aktive Einbeziehung von KMU, FuE und Netzwerken aus Branchen, wie dem Maschinen- und Anlagenbau, Automotive, Kunststoff- und Metallverarbeitung, IT, Automation und Elektronik sowie Wirtschaftsförderern sichern.</p>		
16.	Jeleniogórskie Centrum Kultury (Kulturzentrum in Jelenia Góra)	Kulturpartner II	Steinhaus e.V. Bautzen	<p>Das Projekt setzt eine intensive Zusammenarbeit der Partner vor, wobei viele Aktivitäten geplant sind. Eine innovative Lösung ist die Verknüpfung der Aktivitäten zu einem spezifischen Netzwerk von Kooperationen im Bereich von vier Arbeitspaketen. MUSIK-im Arbeitspaket wird Zusammenarbeit der Musik-Communities in vier Aktivitäten vorgesehen. „Frischer Wind durch Jazz“ umfasst einen polnisch-deutschen Jazzwettbewerb und Jazzworkshops für Kinder in Polen und Deutschland. „Szenische Musik“ ist ein siebentägiger Workshop für Jugendliche, in dem polnische und deutsche junge Musiker gemeinsam die Rolle der illustrativen Musik erlernen. „Live Sessions“ sind Konzerte junger Musikgruppen aus Polen und Deutschland, kombiniert mit Workshops zum Thema Aufnahmen, und „Bar-Camps“ sind Wochenendtreffen der Musikindustrie aus der Region, um ein Netzwerk gegenseitiger Kontakte aufzubauen. TANZ sieht die Umsetzung von vier Maßnahmen vor, die an</p>	01.01.2020-31.12.2021	621 129,65 €

Ln.	Leadpartner	Projekttitle	Partner	Kurzbeschreibung	Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung
				<p>unterschiedliche Zielgruppen gerichtet sind. „Für einen Tango braucht man zwei“ ist eine Reihe von Wochenend-Workshops und Tanzshows für erwachsene Tangoliebhaber. „Open Up1&2“ sind Wochenendtreffen junger Tänzer, bei denen sie eine gemeinsame Tanzgruppe bilden und ein gemeinsames künstlerisches Programm für ein bestimmtes Jahr erarbeiten. „Intensiv Workshops 1 & 2“ ist ein siebentägiger gemeinsamer Tanzworkshop, der auf dem in der vorherigen Maßnahme festgelegten Programm basiert. „Präsentationen1&2“umfassen drei Tanzshows auf beiden Seiten der Grenze, die Ergebnis zweier vorangegangener Maßnahmen sind.KULTURANIMATION umfasst zwei Aktivitäten. „Sprung um den Block“ ist eine spektakuläre Aktion von Theater- und Zirkusaktivitäten im Freien in städtischen Wohnsiedlungen, die sich an ganze Familien richtet.„Hier leben wir“ ist eine Reihe polnisch-deutscher ökologischer Workshops, in denen Kunst zur Förderung ökologischer Werte eingesetzt wird.</p>		
17.	Fundacja Ekorozwoju	Pro Bienen - grenzüberschreitende Zusammenarbeit zur Erhaltung der Lebensräume von Bienen und wild bestäubenden Insekten	<p>1. Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal 2. Lebens(T)räume e.V.</p>	<p>Das Projekt leistet einen Beitrag, damit die Lebensbedingungen für die (Wild-)bienen und Insekten auf beiden Seiten der Grenze verbessert werden. Dabei werden es im Projekt umgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - praktische Maßnahmen: Anlage von 4 Bienenweiden, Pflanzen von 500 Trachtbäumen, bienenfreundlichem Pflege von 4 Bienenweiden sowie Pflanzen von 200 Obstbäumen, Bau von 9 Insektenhotels und 20 kleineren 	01.10.2018-30.09.2020	318 827,23 €

Ln.	Leadpartner	Projekttitle	Partner	Kurzbeschreibung	Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung
			3. Umweltschutzstiftung Zielona Akcja	<p>Insektenunterkünften sowie Erstellung von Saatbomben und Saatmischungen für Einwohner umgesetzt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Marketingmaßnahmen für ein bienenfreundliches Grenzgebiet: Erarbeitung einer zweisprachigen Wanderausstellung und Präsentation dieser Wanderausstellung an 10 Orten, zweisprachige Handreichung für Kommunen, Bildungskarten und Flyer für Einwohner, acht Informationstafeln an Bienenweiden, 20 Exkursionen bzw. Fachtage für interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie sechs mehrtägige Seminare für Landbesitzer, Imker, interessierte Bürgerinnen und Bürger und 2 Fachworkshops für Kommunen, die honigtragende Bäume auf ihren Gebieten pflanzen. - begleitende Vorhaben: zwei naturschutzfachliche Bestandsaufnahme mit anschließenden Leitbildern für die insektenfreundliche Pflege von Streuobstwiesen, Empfehlungen zum Erhalt der Lebensräume und Trachtflächen für Bienen, vier Exkursionen im Rahmen von Neuimkerkursen zu Best-Practice-Beispielen. 		
18.	Karkonoska Agencja Rozwoju Regionalnego S.A (Riesengebirger Agentur für regionale Entwicklung)	Aktive Senioren! Grenzübergreifendes Marketing für das Angebot der Kultur-, Tourismus-, Bildungsinstitutionen und der	Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal	<p>Das Ziel des Projektes ist die Erweiterung der interkulturellen und digitalen Kompetenzen von Senioren für das ehrenamtliche Marketing für das Angebot der Kultur-, Tourismus-, Bildungsinstitutionen und der Gesundheitsfürsorge im jeweiligen Nachbarland.</p> <p>Im Rahmen des Projektes wird die Polnisch-Sächsische Akademie für Seniorenengagement aufgebaut, die an der</p>	01.07.2019-30.06.2021	402 009,90 €

Ln.	Leadpartner	Projekttitle	Partner	Kurzbeschreibung	Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung
		<p><i>Gesundheitsfürsorge im polnisch-sächsischen Grenzraum im Rahmen des Ehrenamtes</i></p>		<p>KARR S.A. und am IBZ St. Marienthal tätig ist. Die Senioren werden zu Senioren-Botschaftern für Institution des Nachbarlandes qualifiziert. Dies geschieht im Rahmen von 18 Themenworkshops. Die geschulten Senioren-Botschafter werden ihre Werbe-Maßnahmen im Rahmen des eigenen institutionellen Umfelds durchführen: gemeinnützige Organisationen, Seniorenuniversitäten, kommunale Seniorenräte, lokale Gemeinschaften, darin Gemeinschaften, die an den Kirchen und Glaubensgemeinschaften aktiv sind, verschiedenen sozial-kulturellen Gesellschaften, wo sie das Angebot der Institution des Nachbarlandes verbreiten werden.</p>		